

Die Weihnachtskrippe



Eine Geschichte zum Christfest



Mit vielen
guten Wünschen



FÜR

VON



Die Weihnachtskrippe



Es ist eine wahre Geschichte, die ich – mit Tränen in den Augen und nachdenklichem Gesicht – gerne meinen Enkelkindern erzähle.

Es war vor vielen, vielen Jahren und ich war gerade allein im Haus, als es plötzlich einen lauten Knall gab. Ich glaubte, das Haus sei in die Luft geflogen. Als ich in das Treppenhaus ging, kam mir schon der Rauch entgegen. Im Keller brannte es und ich selbst musste in letzter Minute die rettende Weite suchen. Ich konnte nichts mehr aus unseren großen Kellerräumen retten. Der ganze Keller brannte aus. Später stellte sich heraus, dass ein Kühlschrank den Brand verursacht hatte. Im Keller lagerten wir verschiedene Dinge, darunter auch eine für uns sehr wertvolle Krippe samt der Krippenfiguren, die ein einheimischer, namhafter Künstler für uns angefertigt hatte.



Wir sind
ein Leben lang
Suchende.
Zu Weihnachten
sind wir
Findende.

Bei den Aufräumarbeiten erkannten wir, dass scheinbar nichts mehr zu retten war. Alle vom Feuer vernichteten Gegenstände mussten wir entsorgen.

Doch plötzlich trauten wir unseren Augen nicht. Die Schachtel mit den Krippenfiguren, die in der Mitte der verbrannten Reste stand, war nahezu unbeschädigt. Vorsichtig öffnete mein Mann sie. Maria, Josef, das Jesuskind in der Futterkrippe, Ochs und Esel sowie ein kleines weißes Schaf – sie alle lagen unversehrt in der Schachtel. Das Staunen war sehr groß. Mit Tränen in den Augen zeigte mir mein Mann die Holzfiguren, die sogar ihre Farben behalten hatten. Wie hatte das alles den Brand überstehen können?

